

Hamburg, Oktober 2019



Kai-Axel Aanderud

**AXEL SPRINGER UND DIE DEUTSCHE EINHEIT**Klappenbroschur • 14 x 21 cm • 440 Seiten  
zahlr. Farb- und S/W-Aufnahmen

€ (D) 24,95 | € (A) 25,60 | SFr\* 34,90

ISBN 978-3-8132-0992-1

- *Topaktuelles Thema, historisch seriös aufgearbeitet*
- *Bislang teilweise unveröffentlichte Fotos*
- *»30 Jahre Mauerfall« am 9. November 2019*

Vor 30 Jahren fällt die Berliner Mauer und damit zugleich das DDR-Regime. Der Verleger Axel Springer kämpft zeitlebens für die Überwindung von Teilung und Unfreiheit. Selbst seine hartnäckigsten politischen Widersacher räumen nach dem 9. November 1989 ein, Axel Springers Hoffnung sei größer gewesen als ihr „Realismus“. Axel Springer verpflichtet seine Redakteure, ihre westdeutschen Leser stets an das Schicksal der Deutschen hinter Mauer und Stacheldraht zu erinnern. Er fährt nach Moskau, um Nikita Chruschtschow für die Wiedervereinigung zu gewinnen, er baut sein Verlagshaus an die Berliner Sektorengrenze in einer Zeit, in der andere ängstlich ihre Berliner Koffer packen. „Mein Wunsch ist es, dass dieses Haus einmal alt wird in der Mitte einer ungeteilten Stadt“, sagt der damalige Regierende Bürgermeister Willy Brandt bei dessen Eröffnung.

Der Historiker und Publizist Kai-Axel Aanderud, Zeuge der Teilung und deren Ende, beschreibt das Fundament, von dem aus Axel Springer für die Einheit in Freiheit tätig wird. Er skizziert die Entwicklung Deutschlands vom Kriegsende bis zum Mauerbau und die Bemühungen Axel Springers, zunächst im Schulterschluss mit Willy Brandt die Teilung zu überwinden. Die Auswertung der Korrespondenz des Verlegers eröffnet dem Leser manch unbekanntes Einblick. Schließlich beschreibt der Autor Axel Springers letzte Begegnung mit Willy Brandt, bei der die beiden Patrioten wieder zueinander finden und die Willy Brandt 1989 zu dem Satz veranlasst: „Wie schade, dass Axel das nicht mehr erleben konnte.“

**Zum Autor**

Kai-Axel Aanderud M.A., geboren 1958 in Kiel, studierte Geschichts-, Politik- und Wirtschaftswissenschaften in Kiel, Oslo und Heidelberg. Anschließend war er in den ZDF-Redaktionen *Zeitgeschichte*, *heute* und *heute-journal* tätig. Von 1986 bis 1988 volontierte er im 1. Jahrgang der Journalistenschule Axel Springer und erlebte als Politischer Redakteur im Berliner Ullstein-Verlag Existenz und Fall der Mauer; sein 1991 publiziertes Buch "Die eingemauerte Stadt" lobte Willy Brandt als "wichtige Orientierung". Als Management Trainee wurde Aanderud in der Verlagsleitung der nach der "Wende" vom Axel Springer Verlag erworbenen früheren LDPD-Zeitung *Der Morgen* in Ost-Berlin

**Pressekontakt:**

Stefanie Valjeur, Tel. +49 (0) 40 70 70 80 320, E-Mail: [presse@koehler-mittler.de](mailto:presse@koehler-mittler.de), [www.mittler-books.de](http://www.mittler-books.de) | Mittler im Maximilian Verlag GmbH & Co. KG, Stadthausbrücke 4, 20355 Hamburg

und danach im Büro des Zeitungsvorstandes in Hamburg tätig. Nach 1995 verantwortete er als Verlagsleiter die Elektronischen Medien der Bauer Media Group. Heute arbeitet Aanderud als Publizist und Medienproduzent in Hamburg. Ehrenamtlich engagiert sich der Sohn eines norwegischen Vaters und einer deutschen Mutter als Präsident des Peer Gynt Clubs und im Edvard-Munch-Haus in Warnemünde.

**Pressekontakt:**

Stefanie Valjeur, Tel. +49 (0) 40 70 70 80 320, E-Mail: [presse@koehler-mittler.de](mailto:presse@koehler-mittler.de), [www.mittler-books.de](http://www.mittler-books.de) | Mittler im Maximilian Verlag GmbH & Co. KG, Stadthausbrücke 4, 20355 Hamburg